

# GEMEINDE BRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg

Ausgabe: Dez 2021/Jan/Feb 2022



Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, glückliches  
Jahr 2022



# Regelmäßige Termine

<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>jeden Sonntag in der Ev. Schlosskirche</b>	<b>10.00 Uhr</b>
<b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b>	nach besonderer Ankündigung	
<b>Taufen nach dem Gottesdienst</b>	nach vorheriger Vereinbarung	<b>11.15 Uhr</b>
<b>Andacht</b>	Jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Ev. Christophorus-Heim	<b>10.15 Uhr</b>
<b>Frauenkreis</b>	Jeden letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus	<b>15.30 Uhr</b>
<b>Ev.- öffentliche Bücherei</b>	<b><u>Öffnungszeiten:</u></b> Montags + Dienstags Freitags	<b>14.30 Uhr bis 17.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr bis 12.00 Uhr</b>

## Unsere Gottesdienste finden nach wie vor unter besonderen Vorzeichen statt:

- ◆ Begrenzte Personenzahl
- ◆ Verkürzte Gottesdienstzeiten
- ◆ kein Gemeindegesang
- ◆ Einlass nur für Personen ohne Krankheitssymptome
- ◆ Eine OP- oder FFP2- Maske werden getragen
- ◆ Desinfektionsmittel wird benutzt
- ◆ Abstände von 1,5 m werden eingehalten

## Impressum:

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg  
**Redaktion:** Pastorin Angelika Schmidt, Dorothea Brunke, Petra Sandjohann, Lothar Schulte  
**Layout/Anzeigen:** Udo Herz, Tel: 05403 6120, E-Mail: udo.herz@osnanet.de  
**Redaktionsschluss:** **10. Februar 2022 (für die nächste Ausgabe)**  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage 1.700 Exemplare  
**Bankverbindung:** Kirchenamt Osnabrück-Stadt und Land, Sparkasse Osnabrück  
IBAN: DE77 2655 0105 1633108459 BIC: NOLADE22XXX  
Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Bad Iburg“  
Der Gemeindebrief ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Gemeindeglieder verteilt. Der Herausgeber ist für jede Art von Unterstützung dankbar.

<b>Grußwort unserer Pastorin</b>	<b>4</b>
<b>Jahresrückblick des Kirchenvorstands</b>	<b>5</b>
<b>Jahreslosung 2022</b>	<b>6-7</b>
<b>Impressionen vom Buß- und Bettags - Gottesdienst</b>	<b>8</b>
<b>Jahrestreffen der Gemeindebriefausträger(innen)</b>	<b>9</b>
<b>Der Weihnachtsstern</b>	<b>11</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>12</b>
<b>Besondere Gottesdienste</b>	<b>15</b>
<b>Weihnachtsgottesdienst für zu Hause</b>	<b>16-21</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>22</b>
<b>Literaturgottesdienst „Babettes Fest“</b>	<b>24</b>
<b>Neues aus der Bücherei</b>	<b>25</b>
<b>Kinderseite</b>	<b>27</b>
<b>Weihnachtsbrief des Landesbischofs</b>	<b>28-29</b>
<b>Zum Engel werden....</b>	<b>31</b>
<b>Impressionen aus der Südregion</b>	<b>32-33</b>
<b>50 Jahre Ev. Christophorus-Heim in Bad Iburg</b>	<b>36-37</b>
<b>Brot für die Welt</b>	<b>38-39</b>
<b>Freude und Leid</b>	<b>40-41</b>
<b>Kontakt</b>	<b>44</b>

## Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Winter sorgt das Corona-Virus für hohe Inzidenzzahlen und bestimmt weitgehend unser Zusammenleben und unsere kirchlichen Veranstaltungen. Wie schon im vergangenen Jahr werden wir uns in der Advents- und Weihnachtszeit auf Abstand und mit Maske begegnen und höchstwahrscheinlich in den Gottesdiensten nicht singen.



Manch traditionelle, lieb gewordene Veranstaltung kann unter den jetzigen Bedingungen leider nicht stattfinden und zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend werden wir uns wieder anmelden müssen, damit die Abstände gewahrt bleiben. Diese Maßnahmen nehmen wir in Kauf, denn sie helfen das Virus einzudämmen.

In all unsere Fragen und Ängste hinein erklingt die Weihnachtsbotschaft:

**„Euch ist ein Kindlein heut geboren  
von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindelein so zart und fein,  
das soll eu`r Freud und Wonne  
sein.**

**Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führn aus aller Not,  
er will eu`r Heiland selber sein,**



N. Schwarz © Gemeindebrief/Druckerei.de

**von allen Sünden machen rein.“**

**EG 24, 2-3**

Diese Zusage bleibt und ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Worte begleiten mögen.

**Ihnen allen gesegnete Weihnachtstage und ein behütetes neues Jahr!**

Ihre

Pastorin **Angelika Schmidt**

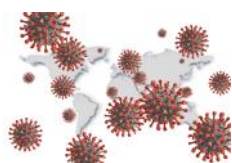
# Jahresrückblick des Kirchenvorstands

## Liebe Gemeinde,

das Jahr 2021 geht nun langsam zu Ende. Es begann mit den technischen Herausforderungen die ersten Vorstandssitzungen ONLINE von zu Hause aus durchzuführen.



Einen großen Raum in unseren Sitzungen nahmen die ständig erforderlichen Anpassungen an die jeweils aktuelle Corona-Lage ein. Vorhandene Hygienekonzepte mussten immer wieder überarbeitet werden, der Umgang mit dem Virus im Gottesdienst, die Durchführung von Abendmahlsfeiern, Genehmigung von Gesang in der Kirche und vieles andere galt es immer wieder neu zu regeln.



Diese Herausforderungen haben uns bis zum Sommer intensiv beschäftigt, dann kehrte etwas Gelassenheit ein und nun, zum Jahresende beschäftigen wir uns leider wieder mit der gleichen Thematik.

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit bildeten die Renovierungsmaßnahmen. Nach Abschluss der letzten Arbeiten in unserem Gemeindehaus, rückte nun wieder die Renovierung unserer Schlosskirche in den Focus. Die damit verbundenen Ortsbegehungen mit Fachleuten, Diskussionen von Konzepten, Umsetzung von Teilmaßnahmen (z.B. Mikrofonanlage) beanspruchte doch einige Zeit innerhalb und außerhalb unserer Vorstandssitzungen.

Intensiv diskutiert haben wir auch über die Planung und Durchführung von Veranstaltungen in unserer Gemeinde für das Jahr 2022, angesichts der aktuellen Corona - Entwicklungszahlen und der sicherlich anstehenden Einschränkungen ein schwieriges Unterfangen.

Ich bedanke mich gern bei den Mitgliedern des Kirchenvorstandes, und natürlich auch bei allen anderen ehrenamtlichen Helfern für die wiederum zuverlässige Unterstützung.

Im Namen des Kirchenvorstandes wünsche ich Ihnen eine geruhsame Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2022. Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

**Udo Herz**

Kirchenvorstandsvorsitzender

Stellen Sie sich die Geschichte vom sogenannten verlorenen Sohn (Lukas 15, 11-32) vor, wie er völlig fertig und mit schlechtem Gewissen zu seinem Vater zurückkommt und ihn nur um ein bisschen Schutz und etwas zu essen bittet, vielleicht noch um eine Anstellung als Knecht.

Und dann würde der Vater ihm nicht mit ausgebreiteten Armen entgegenlaufen, würde ihn nicht freudig wieder in seinem Haus aufnehmen, würde kein Fest für seine Heimkehr feiern, sondern würde seine Arme vor der Brust verschränken und sagen: „Verschwinde, du hast deine Chance gehabt und sie vertan.“ Oder würde zumindest Erklärungen und Entschuldigungen verlangen.

Aber Gott ist anders. Jesus Christus zeigt uns, dass wir bei ihm willkommen sind, auch wenn Verstörendes in unserem Leben vorgefallen ist, Dinge, die uns beschämen.

Die Botschaft lautet: „Es ist niemand zu groß, es ist niemand zu klein, es ist niemand zu arm oder reich. Es ist niemand zu einfach und niemand zu fein, seine Liebe gilt für alle gleich. Gott öffnet jedem die Tür, jedem, der ihn fragt ...“. So formulierte es ein Lied von Manfred Siebold, das wir früher oft gesungen haben. Es gibt Menschen, deren Türen stehen immer offen und auch die Herzen. Da ereignen sich Gespräche, bei denen man Güte und Wohlwollen spürt. Da kann so-



gar ausgesprochen werden, was man sonst niemandem sagen möchte. Da „weht ein guter Geist.“ Es ist der gute Geist Gottes.



Wie offen sind wir selbst? Gibt es Menschen, die wir am liebsten abweisen würden, die wir nicht bei uns haben wollen? Welche sind das und was sind die Gründe dafür? Und gibt es jemanden, zu dem wir selbst uns nicht trauen? Warum fürchten wir, dass wir von ihm oder ihr abgewiesen werden? Diese Fragen erscheinen mir wichtig. Nicht um Mauern der Ablehnung, die vielleicht zwischen uns und anderen stehen, zu rechtfertigen. Sondern um die Ausgrenzung zwischen uns und anderen zu über-

winden. Als solche, die in Gemeinschaft mit Jesus Christus leben dürfen, sollen wir diese Gemeinschaft auch anderen schenken.

Ein Zusammenleben in Gerechtigkeit und Frieden lebt von Wohlwollen und Güte.

***Ihr Regionalbischof  
Friedrich Selter***

## **Spenden (ver)schenken? - Warum nicht**

Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Gutes zu tun. Natürlich können Sie auch gerne einen bestimmten Verwendungszweck angeben.

## **Spendenkonto**

Förderverein für die Gemeindegarbeit in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg e.V.

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE89265501050006358394

BIC: NOLADE22XXX

Volksbank Osnabrück eG

IBAN: DE31 2659 0025 3207 788200

BIC: GENODEF 10SV

# Buß- und Bettags-Gottesdienst

## Impressionen

vom Ökumenischen Gottesdienst  
am **Buß- und Bettag**  
dem 17. November 2021 in der  
Ev. Schlosskirche zum Thema  
„**Reichweite Frieden**“.

Diesen Gottesdienst bereiteten Mitglieder  
des Arbeitskreises Ökumene mit  
Pastor Clemens Loth,  
Pastorin Angelika Schmidt und  
Diakon Klaus Stühlmeyer vor.





# Gemeindebriefausträger(innen)

Zwei Jahre fiel aufgrund des Gemeindehausumbaus 2019 und der Pandemie 2020 das jährliche Treffen aus, doch am 10. November 2021 war es dann endlich wieder soweit.



Einen Großteil der Austräger (innen) konnte Pastorin Angelika Schmidt bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

begrüßen. Um die Infektionsrisiken zu minimieren fand die Veranstaltung unter Einhaltung der 2 G-Regeln statt. Nach einer entsprechenden Kontrolle der Impfzeugnisse, konnten sich alle Teilnehmer(innen) mal ohne Maske im neuen Gemeindehaus bewegen.

Es folgte dann die offizielle Begrüßung und eine kurze Andacht durch unsere Pastorin. In der Folge wurde das ebenfalls anwesende Redaktionsteam des Gemeindebriefes persönlich vorgestellt.



Nach einer ausführlichen Stärkung mit leckerem Kuchen bei unterhaltsamen Gesprächen erläuterte Udo Herz in einem Kurzvortrag wie eigentlich unser Gemeindebrief entsteht und welcher langer Weg erforderlich ist, bis das druckfrische Exemplar an die Austräger unseres Gemeindebriefes übergeben werden kann.

Zum Ende der Veranstaltung wurden noch einige organisatorische Details zur Verteilung dieser Ausgabe besprochen und auch allgemeine Wünsche und Anregungen diskutiert.

Frau Pastorin Schmidt nutzte sehr gerne die Gelegenheit an diesem netten, entspannten Nachmittag, die unermüdlichen Leistungen aller Gemeindebriefausträger(innen) zu würdigen und bedankte sich ganz herzlich bei allen Anwesenden.

**Udo Herz**

Kirchenvorstandsvorsitzender

## Bestattungen Blanke



Inh. Frank Berdelmann

Am Bahnhof 5 · 49186 Bad Iburg

Tel.: 05403/7244704 oder

Tel.: 05403/2263

Fax: 05483/77068

Mobil: 0171/4722466

Mail: [info@bestattungen-berdelmann.de](mailto:info@bestattungen-berdelmann.de)

Bücher Beckwermert  
in Bad Iburg

Telefon 05403/7969777

[buebeckwermert@aol.com](mailto:buebeckwermert@aol.com)

[www.buecher-beckwermert.de](http://www.buecher-beckwermert.de)

# Bücher

## Beckwermert



2 x in Bad Iburg

## Forellen

fang-frisch oder  
geräuchert

### Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: nach Vereinbarung

Do. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr



FORELLENZUCHT  
**Dettmeyer**

Bergstraße 1, 49186 Bad Iburg  
Telefon: 0 54 03 / 23 56  
[www.fisch-dettmeyer.de](http://www.fisch-dettmeyer.de)

Er leuchtet bereits Wochen vor dem Fest. Meist auffallend blutrot, auch rosa, weiß oder cremefarben bis blassgrün. Mitten in der Winterzeit erhellt er die Wohnzimmer. Adventliche Wärme, Liebe und Hoffnung strahlt er aus. Der sogenannte Weihnachtsstern ist ein besonderer Festtagsschmuck – ein exotischer obendrein, denn „aufgegangen“ ist er ursprünglich in Mittelamerika. Neben Tannenzweig und Weihnachtsbaum hat er einen festen Platz erobert: als Topfpflanze auf der Fensterbank, oder als kleiner Hochstamm im Wintergarten.

*Euphorbia pulcherrima*, so der lateinische Name des Weihnachtssterns, gehört zur großen Familie der Wolfsmilchgewächse. Ein Teil der Gattung *Euphorbia* sieht den Kakteen zum Verwechseln ähnlich.

Der Weihnachtsstern hingegen hat keine dornigen Attribute: Er besitzt langgestielte, sieben bis 15 Zentimeter große Blätter, die am Sprossende gefärbt sind. Die leuchtenden Hochblätter werden oft fälschlich als Blüten bezeichnet. Doch die stehen unscheinbar über den Hochblättern in kleinen Ständen.

Seine Verbindung zum Christfest hat der Strauch den jahreszeitlichen Gegebenheiten und damit den kürzeren Tagen nach dem Ende der Sommerzeit zu verdanken. Der Weihnachtsstern gehört nämlich zu den Kurztagspflanzen, die zur Blütenbildung täglich höchstens zehn bis zwölf Stunden Licht benötigen. Den Rest muss die Pflanze völlig unbeleuchtet sein. Hält dieses Gleichgewicht von Hell und Dunkel über einige Monate an, kann *Euphorbia pulcherrima* seine leuchtende Pracht entfalten. Für Hobbygärtner, die sich eine ganze Saison lang an ihrer Pflanze erfreuen und den Stern nicht für immer verblassen lassen wollen, bedeutet dies: ab Oktober einen Karton oder Eimer über den grünen Weihnachtsstern stülpen, um die lichtlose Stundenzahl zu erreichen (Achtung, auch Straßenbeleuchtung kann die Dunkelperiode unterbrechen!).

Wer diesen Aufwand scheut, greift natürlich lieber ins Verkaufsregal und holt den Weihnachtsboten im Festgewand ins Haus. Noch bis in den März hinein zeigt er Farbe. Nach dem Abblühen sollte er gestutzt werden und eine neue Chance bekommen. Denn wer den Weihnachtsstern pflegt, wird mit einem Leuchten am Jahresende belohnt.

**Stefan Lotz**



# Veranstaltungen

## Adventsaktion für unsere älteren Gemeindemitglieder

Leider kann auch in diesem Jahr aufgrund der Corona-Situation keine Adventsfeier für Senioren stattfinden.

Stattdessen werden alle Gemeindemitglieder ab 80 Jahren Post von unserer Kirchengemeinde erhalten. Eine besondere Karte mit Weihnachtsgruß soll ihnen sagen:

**„Sie sind uns wichtig“!**



## Adventsgruß für Grundschul Kinder

Leider muss auch in diesem Jahr der Aktionsnachmittag im Advent für Kinder wegen zu hoher Corona-Zahlen ausfallen.

Ersatzweise erhalten alle Grundschul Kinder einen Weihnachtsgruß mit kleinem Bastelgeschenk zum Thema: „Mach die Lichter an“.

**Viel Spaß damit wünscht  
die evangelische Kirchengemeinde**

## Veranstaltungsplanung 1. Halbjahr 2022

- 04.03.2022 Weltgebetsstag
- 13.03.2022 Literaturgottesdienst  
„Heimat“
- 23.03.2022 Literaturveranstaltung:  
„Ohne Krimi geht die  
Mimi nie ins Bett“



**Wiecking-Stiftung – Apartes Wohnen für Senioren  
Optimale Betreuung in familiärer Atmosphäre**

## Selbständig Leben – auch im Alter ...

... das bietet Ihnen die Wohnanlage der Wiecking-Stiftung im Kurgebiet von Bad Iburg.

Die seniorengerechte Anlage mit ihren Ein-Zimmer- und Zwei-Zimmerappartements kombiniert eigenständiges Wohnen in gehobenem Standard mit einer optimalen Betreuung.

Selbständig leben im Alter, mit der Sicherheit, rund um die Uhr Hilfe erhalten zu können:

Das ist beim Betreuten Wohnen in der Wiecking-Stiftung kein Werbe-Slogan, sondern ein Versprechen, das gehalten wird.

Ihre eigene Wohnung ermöglicht Ihnen eine individuelle Lebensführung.

Hilfe im Bedarfs- oder Notfall garantiert unsere vierundzwanzigstündige Personalpräsenz und die optimale Ausstattung aller Apartements und Gemeinschaftsräume mit einem Notrufsystem.

Das Betreuerteam steht Ihnen rund um die Uhr beratend und unterstützend zur Seite.

Ein Leben in Gemeinschaft eröffnet Ihnen das regelmäßige Veranstaltungsangebot: z.B. Gymnastik, Vorträge, gemeinsames Frühstück, Kochen, Singen, Literatur-, Spiele- und Kaffeemittage, Einkaufs- und Ausflugsfahrten.

Das Wohlfühlpaket wird durch die Nutzungsmöglichkeit von Sauna und Pflegebad abgerundet.

**Profitieren Sie von unserer über 20-jährigen Erfahrung!**

**Unser Betreuungsteam berät Sie gerne:**

**☎ 05403 /851**

**[www.wieckingstiftung.de](http://www.wieckingstiftung.de) [info@wieckingstiftung.de](mailto:info@wieckingstiftung.de)**

**Wiecking-Stiftung, Cheruskerstraße 6+8, 49186 Bad Iburg**

## *Le soleil de Provence*

Imke Bentrup - Schloßstr. 10 - 49186 Bad Iburg

Telefon:05403-1010



In ausgefallenen Stoffen unübertroffen.

Wir fertigen Tischwäsche u.a. in  
eigener Schneiderei.

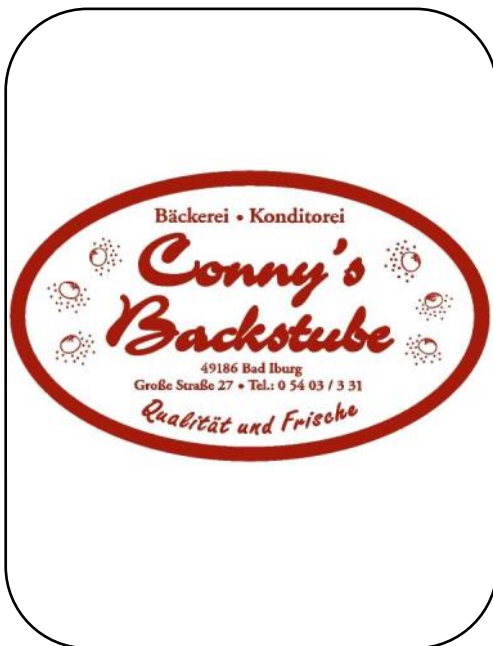
Schicke Accessoires für die Damen  
und den Wohnbereich.

Hier werden Sie stilsicher beraten.

Wir freuen uns auf Sie.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr  
jeden Sonntag 14 bis 18 Uhr



**Saubere Leistung.**

Münsterstraße 37  
49186 Bad Iburg  
Telefon 0 54 03 / 73 26 - 0

[www.textilpflege-meyer.de](http://www.textilpflege-meyer.de)

# Besondere Gottesdienste

Für alle, die auch in diesem Jahr aus Corona-Gründen und aus Platzgründen nicht in der Kirche Gottesdienst feiern können, bieten wir wieder zwei gute Möglichkeiten an, allein oder im Familienkreis zu Hause Gottesdienst zu feiern:

## **Familiengottesdienst mit Krippenspiel - auch in diesem Jahr wieder online**

Da wir aber nur eine begrenzte Platzzahl in unserer Kirche anbieten können, kann dieser Gottesdienst leider nicht als Präsenzgottesdienst in der Kirche stattfinden. Damit Sie nicht ganz auf diesen Gottesdienst verzichten müssen, bieten unsere Regionaldiakoninnen Cornelia Poscher und Nora Rolf für die Südregion einen online-Familiengottesdienst mit Krippenspiel an.



**Heiligabend**  
Online Gottesdienst

Zu finden unter:  
Youtube Kanal des  
Ev. luth. Kirchenkreises  
Meiße-Georgsmarienhütte.

<https://www.ttp.de/efm8>

Der Gottesdienst ist ab 10:00 Uhr am 24.12.2021 verfügbar.

Logo: jung - alt  
Logo: 30 Minuten



## **Gottesdienst für daheim**



Für alle, die nicht mit dem Internet arbeiten möchten, finden Sie auf den nächsten Seiten dieser Gemeindebriefausgabe wieder einen „Gottesdienst für daheim“ unter dem Titel: „Fürchtet euch nicht“, den sie allein zu Hause oder im Familienkreis feiern können.

### **Kurzgottesdienst für Weihnachten zu Lukas 2, 1-10**

von Inken Richter-Rethwisch (Quelle: Michaeliskloster Hildesheim)

Wir wünschen viel Freude damit und wissen uns mit Ihnen verbunden.

## **Senioren-gottesdienst**

**Mittwoch, 01. Dezember 2021**

**15.00—16.00 Uhr**

**Ev. Schlosskirche Bad Iburg**

**„Manchmal brauchst du einen Engel“**

mit Pastorin Angelika Schmidt und  
Diakonin Cornelia Poscher



# Weihnachten



## Sonderseiten für eine besondere Zeit ...



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



## Begrüßung

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.“ Lukas 2, 10b.11

### Lied: Vom Himmel hoch EG 24

Vom Himmel hoch, da komm ich her,  
ich bring euch gute neue Mär;  
der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich singn und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn  
Von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindelein so zart und fein,  
das soll eu´r Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führn aus aller Not,  
er will eu´r Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

## Psalm 96(EG 738)

### Gebet



Gott des Lichtes.  
Mache hell, was dunkel ist.  
Lass uns hören, auf das, was du uns sagst.  
Lass uns spüren, dass heute und hier  
Weihnachten ist.  
Für alle Menschen in der Nähe und Ferne.  
Das bitten wir durch Jesus Christus,  
der heute zu uns gekommen ist.

Amen.

## Lesung: Jesaja 9, 1-6

### Lied: Es ist ein Ros entsprungen (EG 30)

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter  
wohl zu der halben Nacht

## Lesung: Lukas 2, 1-10

### Kurzgeschichte

An unzähligen Weihnachtsfesten hat man die Worte gehört. Von Kindesbeinen an. Wir Geschwister saßen im Kreis um den Tannenbaum und lauschten gespannt den Worten des Weihnachtsevangeliums. Die Kraft der Rituale, die Weihnachten mit sich bringt, nimmt mich jedes Jahr erneut in Bann – auch noch Jahre später.

Ich erinnere mich, wie der Großvater mit brüchiger Stimme die Weihnachtsgeschichte las. Und das „Fürchtet euch nicht“ mit besonders großem Pathos betonte. Wir wussten als Kinder nicht wie sehr er dieses „Fürchtet euch nicht“ manchmal zu sich selbst sagte. Wir ahnten aber, dass – wenn seine Stimme so klang – etwas Berührendes in ihm geschah. Und das übertrug sich auch auf uns. Die Mutter kam mit dem Glöckchen, um die Bescherung einzuläuten. Und wir waren nur benommen vom Klang der Lieder, vom Duft der Plätzchen, vom Anblick des erleuchteten Baumes, von den weihnachtlichen Worten.

So oder ganz ähnlich hören wir es von älteren Menschen immer wieder. Die Väter und Großväter haben schwer verdauliche Geschichten aus dem Krieg mitgebracht. Kriegskinder und Kriegsenkel entwickelten ein untrügliches Gespür für die unausgesprochenen Geschichten. Sie spüren die Bedeutung des „Fürchtet euch nicht“ und wissen um die Wirkung auf traumatisierte Väter und Großväter. Die Weihnachtsworte gaben ihnen an der Front Kraft und Trost. Ein Engel, der zusagt, dass sie sich nicht zu fürchten



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

brauchen. Ein Engel, der zum Frieden mahnt und Hoffnung stiftet – auch in auswegloser Situation. Männer in Stalingrad oder an anderen Orten der Front. Sie hörten die Worte „Fürchtet euch nicht“ auf existenzielle Weise und erinnern uns bis heute daran, dass Weihnachten mehr ist als ein liebliches Gefühl.

Ein Bild erzählt davon besonders eindrucksvoll. Der Lazarettarzt Kurt Reuber hat es 1942 im Kessel von Stalingrad gemalt. Es hat seither unzähligen Menschen Hoffnung gegeben.

Kurt Reuber schreibt selbst: „Das Bild ist so: Kind und Mutterkopf zueinander geneigt, von einem großen Tuch umschlossen, Geborgenheit und Umschließung von Mutter und Kind. Mir kamen die johanneischen Worte: Licht, Leben, Liebe. Was soll ich dazu noch sagen? Wenn man unsere Lage bedenkt, in der Dunkelheit, Tod und Hass umgehen - und unsere Sehnsucht nach Licht, Leben, Liebe, die so unendlich groß ist in jedem von uns!“ (zitiert nach Erich Wiegand: Kurt Reuber, Pfarrer, Arzt und Maler, Kassel 1998(mh21), 116)



Foto: Bernhard Link für Lutherisches Verlagshaus GmbH, Hannover

Bei der Geburt Jesu durchbrechen die Worte „Fürchtet euch nicht“ die Dunkelheit. Licht, Liebe und Leben lassen die prekäre Situation der Hirten in einem neuen Licht erscheinen. Die uralten Hoffnungen werden wachgerüttelt, dass sich die Dinge doch noch ändern und zum Guten wenden. In der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem zeigt Gott seine Handschrift. Er kommt zu den Menschen, die er liebt, und teilt mit ihnen die Not.

Bis heute entfalten die Worte aus dem Lukasevangelium ihre Kraft und ziehen in den weihnachtlichen Bann. Jedes Mal wenn wir sie hören oder lesen. Das Trostwort „Fürchtet euch nicht“ spannt den Bogen durch Zeit und Raum hin zu unserer Sehnsucht nach Licht, Liebe und Leben.

Amen.

## Lied: Stille Nacht (EG 46)



Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht nur das traute,  
hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himm-  
lischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.

## Fürbittengebet

Sende deinen Engel zu uns, Gott,  
einen Engel, der die frohe Botschaft bringt,  
dass du uns nah bist.

Wir bitten dich für die Menschen,  
die heute einsam und traurig sind.

Die sich verlassen fühlen:

Lass sie im Schein des Engels  
Durch ihre Tränen hindurch die Freude entdecken.

Wir bitten dich für alle,  
die nichts zu essen und die keine Heimat haben.  
Für die Menschen auf der Flucht in ihren Verstecken:  
Schicke ihnen deinen Engel in die dunkelste Nacht.

Wir bitten dich für die,  
deren Herz stumpf bleibt.  
Die nichts mehr hören können vor lauter Weihnachtsgeschrei,  
die nichts mehr sehen wollen vor lauter falschem Glanz:  
Lass deinen Engel leise zu ihnen sprechen, damit sie verstehen.

Sende deinen Engel, Gott.  
Heute und morgen und jeden Tag.

Amen.

(Sabine Bäuerle, in: Feministische Predigtreihe, hrsg. von Sabine Bäuerle und Elisabeth Müller, Frankfurt/Berlin 1996-1997, 37)

## Vater unser

Lied: O du fröhliche (EG 44)



O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

Segen

**Gott segne und behüte dich!  
Gott lasse leuchten sein Angesicht über dir  
und sei dir gnädig!  
Gott erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden!  
Amen.**



# Gottesdienste im Dez 2021

<p><b>05.Dezember</b> <i>2. Advent</i></p>	<p>Sonntag 10.00 Uhr</p>	<p><b>Literaturgottesdienst</b> <b>„Babettes Fest“</b> Büchereiteam, Diakonin M. Wiemann</p>
<p><b>12.Dezember</b> <i>3. Advent</i></p>	<p>Sonntag 10.00 Uhr</p>	<p><b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt Orgel und Violine</p>
<p><b>19.Dezember</b> <i>4. Advent</i></p>	<p>Sonntag 10.00 Uhr</p>	<p><b>Einstimmung auf Weihnachten</b> <b>Gottesdienst für „Jung und Alt“</b> <b>mit Kinderchor</b> <b>„Die Sternenfänger“</b> Pastorin Angelika Schmidt</p>
<p><b>24.Dezember</b> <i>Heiligabend</i></p>	<p>Freitag 16.00 Uhr</p>	<p><b>Christvesper I</b> Pastorin Angelika Schmidt</p>
<p><b>24.Dezember</b> <i>Heiligabend</i></p>	<p>Freitag 17.00 Uhr</p>	<p><b>Christvesper II</b> Pastorin Angelika Schmidt</p>
<p><b>25.Dezember</b> <i>1. Weihnachtstag</i></p>	<p>Samstag 17.00 Uhr</p>	<p><b>Gottesdienst bei Kerzenschein</b> Pastorin Angelika Schmidt u.a.</p>
<p><b>26.Dezember</b> <i>2. Weihnachtstag</i></p>	<p>Sonntag 10.00 Uhr</p>	<p><b>Gottesdienste in der Region</b> Kein Gottesdienst in Bad Iburg</p>
<p><b>31.Dezember</b> <i>Silvester</i></p>	<p>31.Dezember <i>Silvester</i> 17.00 Uhr</p>	<p><b>Gottesdienst zum Jahresabschluss</b> Pastorin Angelika Schmidt Orgel und Querflöte</p>

# Gottesdienste im Jan/Feb 2022

<b>02.Januar</b> <i>1.So.n.Christfest</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienste in der Region</b> Kein Gottesdienst in Bad Iburg
<b>09.Januar</b> <i>1.So.n.Epiphaniäs</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>16.Januar</b> <i>2.So.n.Epiphaniäs</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Edith Galle
<b>23.Januar</b> <i>3.So.n.Epiphaniäs</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>30.Januar</b> <i>Le.So.n.Epiphaniäs</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt

<b>06.Februar</b> <i>4. So. vor der Passionszeit</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>13.Februar</b> <i>Septuagesimä</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>20.Februar</b> <i>Sexagesimä</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>27.Februar</b> <i>Estomihi</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Edith Galle

## Einladung zum Literaturgottesdienst

**Sonntag, 05. Dez. 2021 um 10:00 Uhr**

findet wieder ein Literaturgottesdienst statt, zu dem wir Sie ganz herzlich in unsere **Schlosskirche** einladen.

Textlich zu Grunde liegt eine Novelle „**Babettes Fest**“ der dänischen Autorin Tania Blixen (1885-1965). Weltweit bekannt ist die Literatin durch die Verfilmung ihres Buches „Jenseits von Afrika“ (in der Bücherei als DVD ausleihbar)!



Zum Inhalt:

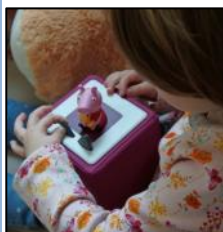
Eine französische Köchin „Babettes“ wird im Hause der streng pietistisch lebenden Schwestern Phillipa und Martine angestellt. Bescheidenheit und Moral sind oberstes Gesetz im Leben der älteren dänischen Damen. Babette passt sich den Gewohnheiten auch im Kochen an, aber sie hat einen Traum. Kann sie ihn verwirklichen?



## NEU im Regal der Bücherei – Tonie-Figuren



Evangelische  
öffentliche Bücherei



Ergänzend zum Kinderprogramm bietet die Bücherei nun auch Figuren für die beliebte Toniebox in der Ausleihe an. Es kann immer nur 1 Tonie-Figur für bis zu 3 Wochen ausgesucht werden. Bitte, diese sehr schonend behandeln, damit viele Kinder lange Freude daran haben können.



### Winterbücher zur kostenlosen Ausleihe:

Christine Rath „**Eisblumen glitzern**“ (Gmeiner)

Manfred Baumann „**Glühwein, Mord und Gloria**“ (Gmeiner)

Katrin Rodeit „**Alles schläft, einer wacht**“ (Gmeiner)

E. Danz, I.Morf, J.Wind, F.Schmoe „**Von Zimtsternen und Zimtzicken**“ (Gmeiner)

Gisa Pauly „**Schöne Bescherung**“ (Piper) Geschichten und Rezepte von G. Hauptmann, KP. Wolf. N. Förg u.a.

Glenn Beck „**Der Schneengel**“ (Weltbild)

Hannes Steinbach „**Nelson, das Weihnachtskätzchen**“ (Weltbild)

Petra Schier „**Vier Pfoten und das Weihnachtsglück**“ (rütten & loening)

Herzlich begrüßen wir im ehrenamtlichen Büchereiteam zwei neue Mitarbeiterinnen: *Marion Wiegel und Ulrike Jahrmann.*

Trotz aller Probleme, die die Pandemie in den letzten 18 Monaten bereitete, konnte der Büchereibetrieb aufrecht erhalten werden. Team und Leserschaft hielten sich an die vorgeschriebenen Hygienevorschriften und werden dies vermutlich auch noch einige Zeit durchhalten können. - **DANKE** -

Zu danken ist für die 2021 erhaltenen Geld- und Buchspenden der Leserinnen und Leser, der ev. Kirchengemeinde Bad Iburg mit Frau Pastorin Schmidt, dem Kirchenkreis Georgsmarienhütte/Melle, der Stadtverwaltung Bad Iburg und der Medienzentrale der evangelischen Landeskirche in Hannover.



**Allen Bücherfreunden wünschen wir eine harmonische Advents- und Weihnachtszeit bei guter Gesundheit.**

**Das Büchereiteam**

**In der Woche vom 27. bis 31.12.2021 bleibt die Bücherei leider geschlossen!**

HIRSCH  
APOTHEKE



Wenn es um Gesundheit geht,  
haben wir die besten Noten!



Ihr Arzneimittelpartner für  
betreute Medikamentenlieferungen

*Hans-Joachim Heber*

Schloßstraße 16  
49186 Bad Iburg



Telefon 0 54 03/7 37 00  
Fax 73 70-73

Kochspass+  
Tischkultur

**AUG-HEUER**

*Wir haben für Sie geöffnet:*

*Montag bis Freitag 9,00 bis 12,30 Uhr und 14,30 bis 18,00 Uhr,  
Samstag von 9,00 bis 13,00 Uhr*

Große Straße 25 · 49186 Bad Iburg

Tel. 0 54 03 / 22 54 · Fax 0 54 03 / 51 50 · E-Mail [info@aug-heuer.de](mailto:info@aug-heuer.de)

Die Fahrschule  
**Neumann**

in Bad Iburg-Glane & Bad Laer ☎ 0151-17 30 92 15

[www.die-fahrschule-neumann.de](http://www.die-fahrschule-neumann.de)



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle

Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## WEIHNACHTEN 2021

„Es begab sich **aber** zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging...“

Das ist der Beginn einer der schönsten und zugleich ältesten Rettungsgeschichten. Vielleicht erinnern wir uns daran, als wir sie zum ersten Mal gehört haben, in einer Kinderübersetzung. Wir haben kaum etwas verstanden und wurden doch verzaubert. Oder als wir diese Worte selbst zum ersten Mal laut gelesen haben, am Weihnachtsbaum, für unsere Eltern und die Großeltern, die zu Gast waren.

Ja, so ist diese Geschichte mit uns gewandert – durch all die Jahre und Jahrzehnte unseres Lebens. Dabei ist es keine Geschichte, die beginnt mit „Es war einmal ...“ und die endet mit den Worten: „Und sie lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage.“ Dann wäre sie nicht mehr als eine Volks-Gute-Nacht-Geschichte geworden und vermutlich längst erledigt. Diese Erzählung beschreibt ein Wunder, dessen Wirkung bis heute nicht aufgebraucht ist. Die Worte, mit denen diese Rettungsgeschichte beginnt, zeigen, dass es etwas Außerordentliches zu beschreiben gilt.

„Es begab sich **aber** ...“. Es beginnt mit einem Widerspruch. Ein „**Aber**“, das nicht nur als Partikel dieser Geschichte einen besonderen Nachdruck geben soll, so wie: „Diese Geschichte ist **aber** wirklich eine gute und wichtige Geschichte.“ Ich stelle mir dieses Aber am Satzanfang vor: „**Aber**, es begab sich ...“ Das ist mehr. Das setzt die ganze folgende Geschichte von Anfang an in einen besonderen Rahmen. Alles, was jetzt kommt, steht für etwas vollständig Neues. **Aber** ...! Und dieses Aber setzt sich fort. Es prägt nicht nur den Anfang dieser Erzählung, sondern auch den ganzen Inhalt der Geschichte. Gott kommt in diese Welt, aber ganz anders als erwartet.

Es war die erste Enttäuschung der Heiligen Nacht, dass nicht ein mächtiger König in die Welt kommt und sie regiert. **Aber** ein Gott, der treu an der Seite von uns verletzlichen Menschen liegt. Ein Gott, der weint und unsere Traurigkeit genauso trägt wie unser Glück. Der uns nicht verspricht, dass wir ewig leben, der nicht Gesundheit garantiert. Der nicht alle Wünsche erfüllt und alle Sehnsüchte befriedigt. **Aber** einer, der uns begleitet durch alle Tage des Lebens – alle vergangenen und alle kommenden. Der Optimismus des Glaubens ist „nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas einen Sinn hat, egal wie es

ausgeht.“ (*Václav Havel*)

In dieser Nacht steht unsere Sehnsucht wieder unter dem großen „**Aber**“ Gottes: dass es anders weitergeht, dass Hoffnungen erfüllt werden, ja, und dass Gott uns nicht loslässt. So, wie er uns mit dieser Geschichte kein Jahr in unserem Leben losgelassen hat. In all den wunderbaren, schmerzhaften und auch großartigen Erinnerungen. Es begab sich **aber** ...

Gott behüte Sie!

Ihr

**RALF MEISTER**

Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers





Das Seniorenpflegeheim im Herzen von Bad Iburg bietet 80 Menschen vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Wohnen in Einzelzimmern
- Professionelle Pflege
- Erleben von Gemeinschaft
- Beleben des Alltags mit einem vielfältigen Angebot
- Bewohnernahe Speisenversorgung

Darüber hinaus Mittagstisch für Gäste.

## Das gute Gefühl zu Hause zu sein



### Christophorus-Heim Bad Iburg

Am Gografenhof 6  
49186 Bad Iburg

Telefon 05403/ 3447-0  
E-Mail: chr@diakonie-os.de

Telefax 05403/ 3447-999  
Homepage: [www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)

# Zum Engel werden



Flügel habe ich keine.  
Doch habe ich Arme,  
die einen anderen  
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,  
doch kann ich über die Erde gehen  
mit offenen Augen  
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,  
doch kann ich ein Leuchten tragen  
in die Dunkelheit  
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.  
Und kann gelegentlich  
zum Engel werden.



TINA WILLMS

Grafik: Pfeiffer

## Mit 60-70-80-90 Jahren – unterwegs in der Südregion

### Im Sommer:

#### Erzählcafé im Park

Bäume die Schatten spenden, ein Fleckchen zum Wohlfühlen, Kaffee und Kuchen als leckere Stärkung. Im Rathauspark in Hilter kann man sich niederlassen und ins Gespräch kommen, z. B. über Bücher, die uns in der Kindheit und Jugend begleitet haben, über die Frage, ob Bücher uns Menschen Trost spenden können und welche Bedeutung das Lesen früher hatte und heute hat.

In kleinen Tischgruppen tauschten sich die Besucherinnen und Besucher aus, hörten zu, lachten miteinander und genossen die gemeinsame Zeit.



### Im Herbst:

**01.10.2021 „Erfahrenes Greenhorn on the road to...“** im Gemeindehaus Bad Rotenfelde. Bei dieser Veranstaltung drehte sich alles um die besondere Zeit, die dann beginnt, wenn die Arbeitszeit endet, nämlich um die Rentenzeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen in besonderer Weise „Denkzeit und Freiraum“ geschenkt.



Sie konnten einen Rückblick auf die Berufszeit werfen, nach vorne schauen und ihren Sehnsüchten und Wünschen nachspüren und der Frage nachgehen, welche Lebensbereiche sie unbedingt auf eine einsame Insel mitnehmen würden. Speed-Dating, ein Fingerfood-Buffer und der Segen Gottes, der für den nächsten Schritt stärkt, rundeten den Abend ab.

07.10., die Sonne lachte, der Wind hielt sich zu-



# Impressionen aus der Südregion

rück, optimales Wetter für „**Radeln&KaffeeKlatsch**“.

Aus allen fünf Kirchengemeinden hatten sich kleine Gruppen auf den Weg nach Müschen zur Wegekappelle gemacht. Dort erwartete sie ein gedeckter Kaffeetisch mit leckerem Kuchen.



Der

Kaffee-

klatsch konnte beginnen. Er wurde ausgiebig praktiziert!

Ortswechsel, die Wegekappelle wurde gemeinsam erkundet, wie fühlt sich dieser besondere Raum an? Was sehen wir, was entdecken wir in den Bildern?

Die Teilnehmer:innen sind sich einig: „Dies ist ein Ort an dem die Seele rasten darf“.

Diese Veranstaltungen werden möglich, weil Menschen sich engagieren, ehrenamtlich und freiwillig. Ihre Zeit spenden, Lust haben, gemeinsam Ideen zu entwickeln, einfach anpacken und machen.

Ein **herzliches „Dankeschön“** an Annette M., Anne, Noris, Annette K., Lisa, Ingrid, Inge, Ulrich, Annette M., Ellen, Doris, Gabi, Gerhild kommt auf diesem Weg von Diakonin Cornelia Poscher. Interesse mit zu denken und mit zu planen? – Einfach melden bei [cornelia.poscher@kkmgmh.de](mailto:cornelia.poscher@kkmgmh.de)



## Online-Banking.



[sparkasse-osnabrueck.de](http://sparkasse-osnabrueck.de)

Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte im eigenen Wohnzimmer. Ganz bequem mit dem übersichtlichen Online-Banking der Sparkasse Osnabrück.

 Sparkasse  
Osnabrück



# Ostermüller

MODEHAUS

Große Straße 35 · 49186 Bad Iburg  
Telefon 0 54 03 / 22 88

Damenmode | Herrenmode | Wäsche

## Ihr Partner für Volkswagen und Audi



### Unser Angebot:

- Volkswagen und Audi Neuwagen
- Gebrauch- und Jahreswagen mit Garantie
- Inspektions-Service
- Unfallschaden-Instandsetzung nach Hersteller-Richtlinie
- Garantie- und Kulanzarbeiten für VW und Audi
- Reifen-Service und -Lagerung
- Klimaanlage-Service
- täglich HU (TÜV/DEKRA) / AU-Abnahme
- Ersatzwagen-Service
- Kostenloser Hol- und/oder Bringdienst

### Autohaus Timpe GmbH

Bielefelder Straße 10 · 49186 Bad Iburg  
Telefon 0 54 03 / 7 24 90-0 · Fax 0 54 03 / 7 24 90 -19  
Internet: [www.autohaus-timpe.de](http://www.autohaus-timpe.de)

## Bestattungsvorsorge

Eine große Erleichterung für Ihre Angehörigen und jetzt einfach von Zuhause aus.

Vorsorgeplaner auf  
[www.bestattungen-schlingmann.de](http://www.bestattungen-schlingmann.de)



**SCHLINGMANN**

BESTATTUNGEN

Iburger Straße 20c  
49196 Bad Laer

Münstersche Straße 11  
49214 Bad Rothenfelde

Große Straße 3  
49186 Bad Iburg

05424 / 384 89

## 50 Jahre Evangelisches Christophorus-Heim



Auf Initiative des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg entstand 1971 das Ev. Christophorus-Heim mit dem Ziel, den älteren Menschen in Bad Iburg ein Zuhause zu geben. 8 Pflegeplätze und 61 Altenheimplätze standen zur Verfügung. 10 Jahre später stiegen die Pflegeplätze bereits auf 30 an.

Durch die Einführung der Pflegeversicherung wurde aus dem Haus ein Pflegeheim. Um die Auflagen zu erfüllen, musste es 1998/1999 erneut aufwendig umgebaut werden. Mittlerweile wurde durch einen Anbau die Anzahl der Zimmer auf 80 erhöht.

In den 50 Jahren hat das Christophorus-Heim viele Wandlungen durchlaufen. Ursprünglich war ein Trägerverein, bestehend aus PastorIn der Ev. Kirchengemeinde und ehrenamtlichen Mitgliedern, für das Haus verantwortlich und hat es mit viel Engagement durch zahlreiche Klippen hindurchgeführt. Wichtig waren Verein und Hausleitung stets das Wohl und die gute Pflege der BewohnerInnen, die Öffnung des Hauses nach „draußen“ und der rege Kontakt zu den BürgerInnen Bad Iburgs.

2015 übergab der Trägerverein das Haus an die DIOS (Diakonie Osnabrück Stadt und Land gemeinnützige GmbH), da es zunehmend schwieriger wurde, ein einzelnes Haus dieser Größenordnung ehrenamtlich zu betreiben. Die Geschäftsführung hatte der Trägerverein schon Jahre zuvor vertrauensvoll an die DIOS abgegeben, die das Haus kompetent und erfolgreich führte.

Allerdings bleibt unsere Kirchengemeinde mit dem Haus aufs engste verbunden, nicht nur durch den 10%igen Gesellschaftsanteil, sondern auch durch das verpachtete Grundstück und natürlich vor allem durch die kontinuierliche seelsorgerliche Betreuung.

Wir freuen uns sehr darüber sind, dass es gelungen ist, dieses Haus erfolgreich zu führen und danken allen MitarbeiterInnen, Ehrenamtlichen und Vorstandsmitgliedern, die sich über die Jahre mit ihrem Fachwissen, mit Zeit, Ideen, Aktionen, Geldern und Gebeten dafür eingesetzt haben.



Aufgrund der Corona-Krise konnte es leider keine öffentliche Jubiläumsfeier geben. Hausintern wurde mit BewohnerInnen und wenigen Ehrengästen ein Dankgottesdienst mit Pastorin Angelika Schmidt sowie einen Festakt unter Beteiligung der Bürgermeisterin, der Dios, des Fördervereins und der Kirchengemeinde durchgeführt.

Für die BewohnerInnen gab es noch weitere, unterschiedliche Höhepunkte in der Festwoche mit Musik und in gemütlicher Gemeinschaft.



Wir sind sicher, dass Christophorus-Heim ist auch für die Zukunft gut aufgestellt und so wünschen wir weiterhin Gottes Segen!

Für den Kirchenvorstand:  
Pastorin **Angelika Schmidt**

**Wer beim Klimaschutz einknickt,  
wirft die Zukunft weg.**



Jeder Mensch kann etwas für den Schutz des Klimas und unserer Erde tun – mit bewussterem Konsum und weniger Müll. Lasst uns handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. [www.brot-fuer-die-welt.de/klima](http://www.brot-fuer-die-welt.de/klima)

**Brot**  
für die Welt

**Würde für den Menschen.**

## **Brot für die Welt eröffnet 63. Aktion unter dem Motto Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft**

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels sehr heftig zu spüren. Den häufigen Wirbelstürmen folgen Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung. Die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen.

Seit dem Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im fol-



genden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen, doch der Lohn reichte weder für ausreichend Nahrung, noch für die Tilgung der Schulden. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Durch neues, salzresistentes Saatgut konnte Aklima wieder Reis ernten. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzten Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

**Helfen Sie helfen:**

**Bank für Kirche und Diakonie**

**IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00**

**oder direkt in ihrer Kirchengemeinde**

Danke für Kollekten und Spenden in 2020 im Kirchenkreis in Höhe von 97.822,49 €



Allen Gemeindemitgliedern die in den Monaten Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben, gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Gottes Segen.

## Es haben geheiratet:

September 2021

Kerstin Hensel und Thomas Röhrßen,  
Georgsmarienhütte

Oktober 2021

Kai und Carolin Chriske, geb. Filip  
Susanne Pankus und Helmut Lipka,  
Osnabrück



## Es wurden getauft:

September 2021

Caspar von Koppenfels, Münster  
Helge Scherff

Oktober 2021

Marie-Sophie Brandt  
Lea Marie Koschare  
Henry Chriske  
Henri Lührmann



November 2021

Milo Kuss  
Mats Weber



## Es wurden beerdigt:

September 2021

**Uwe Friesel, 76 Jahre**

**Elfriede Berner, geb. Tews, 91 Jahre**



Oktober 2021

**Marlene Ehlers, geb. Waller, 81 Jahre**

**Marianne Halfpap, geb. Nolte, 100 Jahre**

**Ilse Lansen, geb. Frähmke, 91 Jahre**

**Ingeburg Jessen-Klingenberg, geb. Bandixen, 89 Jahre**

November 2021

**Ilse Kraft, geb. Edgeton, 98 Jahre**

# LUST AUF EINE RUNDE MINIWOLF?!



**Mit Gerland**

**wieder richtig verstehen.**

## Gerland Hörgeräte

Hagenerstr. 7 | 49186 Bad Iburg | Tel. 05403.793540  
Mühlentor 2 | 49186 Bad Iburg | Tel. 05403.7953556  
www.gerland.de | Immer in Ihrer Nähe seit 1966

**Gerland**  
H Ö R G E R Ä T E

Heinz Schnüpk e.K.



- ★ Elektro-Installation
- ★ Elektro-Reparaturen
- ★ Elektro-Geräte
- ★ Lieferung und Montage
- ★ Sat-Anlagen
- ★ Kabelfernsehen
- ★ Telefonanlagen
- ★ Netzwerksysteme

Planung und Beratung

Osnabrücker Str. 14 · 49186 Bad Iburg · Tel. 0 54 03 / 7 37 60  
E-Mail: schnuepke.e.k@osnanet.de · www.euronics-schnuepke.de

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!



Beermann  
Optik

Mühlentor-Zentrum  
49186 Bad Iburg

Tel. (0 5403)780303  
info@beermann-optik.de



Urlaub - oder Aveo.  
Das Entspannungsplus für Ihr Brillenglas.



RODENSTOCK  
See better. Look perfect.

**Pastorin,  
Stellvertr. Kirchenvorstands-  
vorsitzende:**

Angelika Schmidt  
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg  
Telefon: 05403-350  
Mail: angelika.schmidt@evlka.de  
Internet: www.ev-luth-  
kirchengemeinde-bad-iburg.de

**Kirchenvorstandsvorsitzender:**

Udo Herz  
Telefon: 05403-6120  
Mail: udo.herz@osnnet.de

**Pfarrbüro:**

Martina Kapp  
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg  
Telefon: 05403-350  
Mail: KG.Bad-Iburg@evlka.de

**Bürozeiten:**

Dienstag: von 10 bis 12 Uhr  
Donnerstag: von 10 bis 12 Uhr

**Küsterin:**

Jessica Witt, Telefon: 05403-7244628

**Organist:**

Anna Markus, Telefon: 05403-2934

**Ev.-öffentliche Bücherei:**

Brigitte Vogt, Telefon: 05403-5693  
während der Öffnungszeiten

**Besuchsdienst**

Pastorin Angelika Schmidt

**Lektorenkreis**

Pastorin Angelika Schmidt

**Arbeitskreis Ökumene**

Pastorin Angelika Schmidt

**Arbeitskreis Asyl**

Helmut Buschmeyer

**Kirchenmusik:**

**Kinderchor „Sternenfänger“**

Tobias Tarras,  
Telefon: 05403-6973

**Flötenkreis**

Edith Galle,  
Telefon: 05403-7244715

**Kinder- und Jugendarbeit im Südkreis**

Diakonin Nora Rolf  
Kirchplatz 4, 49176 Hilter  
Telefon: 05424-804756  
Mail: nora.rolf@kkmgmh.de

**Seniorenarbeit im Südkreis**

Diakonin Cornelia Poscher  
Am Kirchplatz 1, 49201 Dissen a.T.W.  
Telefon: 05421-7138661  
Mail: Cornelia.poscher@kkmgmh.de  
<http://www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de>

**Diakonie-Schuldnerberatung**

Telefon: 05401 88089 50  
schuldnerberatung@diakonie-os.de

**Kirchenkreissozialarbeit/Sozialberatung**

Telefon: 05401 88089 30  
Mail: Susanne.Meier-Wiedenbach@evlka.de  
Brunnenstr. 6  
49124 Georgsmarienhütte

**Diakonische Pflegenot-  
aufnahme**

Ein Angebot für Stadt  
und Landkreis  
Osnabrück  
Telefon (kostenfrei):  
0800-4433346

